

KLIMATIPP DES MONATS



Wie viel Zeit wir Menschen haben werden, um uns an die Klimakrise anzupassen und die schlimmsten Auswirkungen auf unsere Gesundheit zu vermeiden, hängt nicht davon ab, wann Klimaneutralität erreicht wird. Es hängt vielmehr davon ab, wieviel CO₂ wir bis zum Erreichen der Klimaneutralität noch emittieren. Das ist das sogenannte CO₂-Budget.

Aus medizinischer Sicht ist das 1,5-Grad-Ziel – also die im Pariser Klimaabkommen getroffene Vereinbarung, die Erderhitzung um 1,5 °C zu begrenzen – unverhandelbar. Damit dieses Ziel eingehalten werden kann, verbleibt der Welt nur ein Restbudget von 300 Gigatonnen CO₂. Heruntergerechnet bedeutet das für Deutschland ein restliches Budget von drei bis vier Gigatonnen, die überhaupt noch ausgestoßen werden dürften. Der jährliche Ausstoß liegt der-

zeit bei 0,7 Gigatonnen, der Gesundheitssektor macht davon gut fünf Prozent aus.

Damit Gesundheitseinrichtungen klimaneutral werden und damit nebenwirkungsfrei Gesundheitsversorgung anbieten können, ist es wichtig, zu verstehen, woher ihre Emissionen stammen. Sorgen Sie daher dafür, dass der CO₂-Ausstoß Ihrer Einrichtung erfasst wird. Für diese Bilanzierung gibt es bereits kostenlose Instrumente: Krankenhäuser können auf die weltweit genutzte Plattform <https://greenhospitals.org> zurückgreifen, Praxen können die Plattform www.thankyouanature.org/medizinische-praxis nutzen.

*Privatdozent Dr. Christian Schulz,
KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel
und Gesundheit e. V.*